

Hartmude von Buelewitz, vnd andirn, bider-
bin luten vorfigelt mit vnserne Ingesigele; dirre
brief ist gegeben ztu Dresden nach Gotis geburt
Tusint Jar Drihundirt Jar in deme Nundin Iare
an deme Abinde Sente Marien Magdalenen.

No. 47.

Das Brückenamt erhält verschiedene Ein-
künfte in verschiedenen Dörfern. 1311.

In nomine Domini Amen. Fridericus d. gr.
Marchio de Dresden etc. ad omnium noticiam
cupimus pervenire, quod per nostros fideles, et
viros honorabiles, Johannem Ridelitz de Lin-
dich, magistrum civium nostrorum in Dresden,
Andream de Magdeburgk, Conradum Buliugk
et Thirconem, fratrem suum, Petrum Instito-
rem, Petrum Pistorum, Johannem Magnum,
Petrum Ysfridi, Hermannum de Planckenwal-
de magistrum Pontis, Heinricum de Kempnitz,
Petrum de Orreo, Jacobum Magnum, Nicolaum
qvondam[†] Magistrum monete ¹⁾, Johan-
nem de Reinersdorff, Ottonem de Seuseliz, Ot-
tonem Weysgk, et Thimonem Helewitz ²⁾ sint

1) Die erste Spur einer zu Dresden gewesenen Münze, die
noch im Finstern liegt. War es bloß Stadtmünze?
War es Landmünze? — Der ehemalige Münzmeister
war Rathsherr.

2) Vergleiche man die Namen dieser Rathspersonen mit je-
nen in der Urkunde No. 37.